



Charles H. Spurgeon  
**Es steht geschrieben**  
*Zwei kämpferische Predigten über die Bedeutung der Bibel*  
 CLV, geb., 144 S., € 3,90

Die vorliegende Neuauflage dieses Buches enthält unter anderem die letzte Predigt, die C. H. Spurgeon im April 1891 auf der von ihm geleiteten jährlichen Predigerkonferenz in London gehalten hat. Schon gezeichnet

von seiner schweren Krankheit, die etwa 10 Monate später zu seinem Tod führte, predigte Spurgeon über das Thema »Der größte Kampf in der Welt« mit einer solchen Eindringlichkeit und Kraft, dass diese Botschaft als »Spurgeons letztes Manifest« bezeichnet und in sehr hohen Auflagen verbreitet wurde. Es ist ein damals wie heute brennend aktueller Aufruf, sich freundlich und gewinnend, aber gleichzeitig auch unbeugsam und deutlich zu den fundamentalen, biblischen Glaubensüberzeugungen zu bekennen.

Die Aktualität und enorme Wirkung dieser Predigt kann man nur verstehen, wenn man den damaligen Zustand der evangelikalen Szene in England vor Augen hat, der erstaunliche Parallelen zu der heutigen Situation im evangelikalen Lager zeigt. Auch heute werden vermehrt wichtige, fundamentale Lehren der Bibel im evangelikalen Raum abgelehnt oder als überholt erklärt, wie zum Beispiel:

- Die Lehre vom stellvertretenden Sühneopfer Jesu am Kreuz
- Die Lehre von der wörtlichen Inspiration, der Unfehlbarkeit der Bibel
- Die Lehre des Sündenfalls durch Adam und Eva als ein historisches Ereignis
- Die Lehre von der ewigen Verdammnis derer, die nicht an Jesus Christus als einzigen Erlöser glauben.

Dieses „Testament“ Spurgeons ist ein leidenschaftlicher und letzter Appell an alle, die sich zu Jesus Christus als ihrem Herrn bekennen, auf alle Leisetreterei zu verzichten um fröhlich aber auch deutlich und mit allen Kräften diese grundlegenden biblischen Lehren zu verteidigen und zu bekennen.

Wolfgang Bühne



Warren W. Wiersbe  
**Im Dienst des besten Herrn**  
 CLV, geb., 160 S., € 8,90

Der bekannte, erfahrene und begabte Autor lädt in diesem wertvollen Buch alle, die im „Dienst des besten Herrn“ stehen, zu vertraulichen Gesprächen ein, um mit ihnen über die Chancen und Gefahren im Dienst für den besten Herrn zu

plaudern. Er möchte das aus seiner eigenen, reichen Erfahrung weitergeben, was er selbst gerne gehört hätte, als er in jungen Jahren seinen Dienst begann.

In dreißig kurzweiligen Kapiteln spricht er alle Bereiche an, wo höchste Aufmerksamkeit und Bewahrung nötig sind, um nicht in eine der zahlreichen „Fallen“ und „Minen“ zu treten,

die auf uns lauern. Mit viel feinem Humor, trefflichen Zitaten und hilfreichen Beispielen bietet Wiersbe eine sehr ermutigende, seelsorgerliche Hilfe.

So geht es z.B. um Themen wie: „Dienst und eigene Identität“, „Dienst, Heiligkeit und Charakter“, „Dienst und Humor“, „Dienst und Bücher“, „Dienst und Ehe“, „Dienst und Umgang mit Geld“, „Versagen im Dienst“, „Dienst und Freude“ usw.

Manche trefflichen Kernsätze sollte man sich nicht nur unterstreichen: *„Christlicher Dienst findet statt, wenn göttliche Hilfsquellen, vermittelt durch liebende Kanäle, zu Gottes Verherrlichung auf menschliche Bedürfnisse treffen.“*

Oder: *„Das Licht, das am weitesten scheint, wird am hellsten zu Hause leuchten“.*

Besonders wertvoll, anregend und ermutigend für alle, die im „Dienst des besten Herrn“ müde oder kraftlos geworden sind.

Wolfgang Bühne



Courtney Anderson  
**Adoniram Judson**  
*Leiden für die Ewigkeit*  
 CLV, geb., 704 S., € 14,90

Wenn man es nicht besser wüsste, könnte sich beim Lesen dieses Buches der Gedanke aufdrängen, dass der CLV in den seichten Gewässern der Unterhaltungs-Literatur zu schwimmen versucht. Glücklicherweise ist das nicht der Fall – sondern

hier liegt einer der seltenen Fälle vor, in dem ein sehr wertvolles, herausforderndes und nachdenklich stimmendes Buch gleichzeitig äußerst spannend zu lesen ist!

Der junge Adoniram Judson ist hoch talentiert und ungewöhnlich ehrgeizig. Während seines Studiums – das er als Jahrgangs-Bester abschließt – wendet er sich von dem Glauben seiner Eltern ab und wird Deist. Doch als er nach seiner Studienzeit sein Glück als Schauspieler und Autor in einer Theater-Gruppe in New York versucht, wird er bis auf den Grund erschüttert: Während einer Übernachtung in einem Landgasthof hält ihn das qualvolle Stöhnen eines im Nebenzimmer Sterbenden wach. Zweifel an seinen selbstsicheren Überzeugungen brechen in ihm auf und nach einigen Monaten des Suchens und Fragens bekehrt er sich. Nur wenig später weiß er, dass Gott ihn als Missionar in Birma haben will.

Als er 1813 mit seiner jungen Frau das exotische Land auf der anderen Seite der Weltkugel betritt, hat er kaum eine Ahnung von den zahllosen Schicksalsschlägen, die ihm in den nächsten Jahren begegnen werden – aber auch nicht davon, wie sehr Gott ihn in diesem Land gebrauchen wird.

Courtney Anderson ist es gelungen, eine ausgesprochen packende, mitreißende und emotionale Biografie des in Deutschland leider kaum bekannten Pioniers der amerikanischen Außenmission zu verfassen. Sehr detailreich, (mitunter etwas blumig – besonders im (leider kitschigen) zweiten Kapitel), aber immer lebendig und packend zeichnet er das ausgesprochen abenteuerliche Leben Adoniram Judsons mitfühlend nach. Eine akribische Auswertung des zahlreichen Quellenmaterials und unzählige, unverkrampft einfließende Hintergrund-Informationen lassen das Leben Adonirams, sei-

ne Umgebung und die Welt des beginnenden 19ten Jahrhunderts lebendig werden. Der flüssigen Übersetzung von Alois Wagner ist es gelungen, diesen Effekt auch in der deutschen Ausgabe zu erhalten.

Langeweile wird bei diesem Buch nicht aufkommen – im Gegenteil wird man sich zwingen müssen, das Lesen auch mal zu unterbrechen ... Ganz sicher *die* Lese-Empfehlung des (noch jungen) Jahres!  
*Christoph Grunwald*



E.-A. Bremicker  
**Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes**

CSV, Tb., 160 S., € 5,90

Obwohl das „Reich Gottes“ im AT und besonders auch im NT ein wichtiges und an vielen Stellen behandeltes Thema ist, so herrscht doch selbst unter bibelgläubigen Christen eine erstaunliche Unkenntnis oder

Unsicherheit über dieses Thema. Viele glauben, dass „Reich Gottes“ und „Gemeinde“ austauschbare Begriffe einer Sache sind, einige sehen das „Reich Gottes“ vor allem in Verbindung mit jüdischen Vorstellungen eines künftigen Reiches, das für unsere Zeit wenig praktische Bedeutung hat. Andere wiederum sind überzeugt, dass wir Christen in unserer Zeit das „Reich Gottes“ auch politisch und wirtschaftlich interpretieren und verwirklichen sollen, wie das in der Literatur der emergenten Bewegung und auch in dem neuen, sehr umstrittenen Buch von Shane Claiborne und Tony Campolo „Die Jesus Revolution“ propagiert wird.

Daher ist diese Neuerscheinung eine wichtige, wertvolle und hilfreiche Untersuchung darüber, was das „Reich Gottes“ in der Vergangenheit war, welche Form es in der Gegenwart angenommen hat, wie dieses Reich in der Zukunft aussehen wird und welche Verpflichtungen wir als Jünger dieses Reiches heute haben.  
*Wolfgang Bühne*



Irmgard Grunwald  
**Auf der Suche nach dem Sinn im Leid**

CV/idea, Tb., 190 S., € 7,90

Die Frage nach dem Sinn des Leides ist so alt wie die Menschheit: „Warum lässt Gott das Leid zu?“, „Kann ich göttliche Hilfe einfordern?“, „Meint Gott es wirklich gut mit mir?“

Die Autorin setzt sich als Betroffene mit diesen Fragen auseinander – sie leidet an der tödlichen Krankheit ALS. Konfrontiert mit dieser niederschmetternden Diagnose und ihren tragischen Konsequenzen hat sie sich den Herausforderungen gestellt und viele Fragen zugelassen. Damit beschäftigt sie sich im ersten Teil des Buches. Im zweiten Teil stellt sie anhand einer „Schatzsuche“ im Römerbrief einen biblischen Lösungsweg vor.

Göttliche Antworten sind das Thema im dritten Teil des Buches. Durchgängig lässt sie anhand vieler Bibelstellen Gott selbst zu Wort kommen. Obwohl die zerstörerischen Auswir-

kungen der Krankheit immer weiter zunehmen, sind es gerade diese göttlichen Antworten in seinem Wort, die ihr trotz der extremen Herausforderungen Frieden und Geborgenheit geben. Und so wird sie zu einem sichtbaren und bewegenden Zeugnis davon, was Gottes Gnade auch in einem körperlich schwachen Menschen zu tun vermag.

Ein hilfreiches und ermutigendes Buch für solche, die selbst durch das Tal des Leides gehen müssen, wie auch für die, welche anderen dabei helfen möchten.  
*Ulla Bühne*



Thomas Lange  
**ZORN – Das Laster der Tugendhaften**  
*Vom heilsamen Umgang mit negativen Emotionen*  
 CMD, Pb., 120 S., € 6,50

Der Autor setzt sich in dieser Neuerscheinung mit dem Thema Zorn auseinander. Er zeigt zunächst den Unterschied zwischen Zorn und Wut und beschreibt dann mit zahlreichen Beispielen aus der Bibel den gerechten Zorn und den sündigen Zorn im Leben von Menschen, bevor er den Zorn Gottes beschreibt, der allein aus Gottes Heiligkeit resultiert.

Es wird deutlich, welche gesundheitlichen Folgen sündiger Zorn hat und wie negativ sich Zorn auf das persönliche geistliche Leben und auf das Leben unserer Mitmenschen auswirken kann.

Im letzten Kapitel werden wichtige und praktische Hilfen aufgezeigt, wie man sündige Emotionen wie Zorn und Wut mit Gottes Hilfe im eigenen Leben besiegen kann.

Das Buch schließt mit drei originellen und wertvollen Anhängen mit Beiträgen von C.H. Spurgeon, William MacDonald und Alexander Strauch, welche das Anliegen des Autors unterstreichen: „Nichts ist weniger werbend für den christlichen Glauben als ein Temperamentsausbruch“ (MacDonald).  
*Wolfgang Bühne*



Laura Hillenbrand  
**Unbroken**  
*Die unfassbare Lebensgeschichte des Louis Zamperini*  
 SCM, Pb., 520 S., € 12,95

Ältere Leser werden sich an die Autobiographie „Den Teufel auf den Fersen“ von Zamperini erinnern, die in den 60er Jahren ein christlicher Bestseller war.

Nun ist die neue, sehr ausführliche, sorgfältig recherchierte und ausgezeichnet geschilderte Biographie dieses Mannes erschienen, der als amerikanisches Laufwunder mit 19 Jahren an der Olympiade 1936 in Berlin teilnahm und von Hitler beglückwünscht wurde. 1945 schrieb er als Kriegsheld Geschichte, nachdem er zwei Jahre nach einem Flugzeugabsturz im Jahr 1943 nicht weniger als 47 Tage in einem Schlauchboot auf dem Pazifik umherirrte. In einem unglaublichen Überlebenskampf gegen die lauernden Haie erhielt er sich und seine Kameraden

am Leben, indem sie sich von Regenwasser sowie von selbst gefangenen Fischen und Vögeln ernährten. Schließlich wurden sie von feindlichen Japanern aufgefischt und in einem der grausamsten Gefangenenlager der Japaner gefoltert und gemühtigt.

1949 kam Zamperini nach schweren seelischen Kämpfen während einer Evangelisation des jungen Billy Graham zum Glauben an den Herrn Jesus Christus und wurde nun ein froher Christ, der vergeben konnte und seine Popularität nutzte, um in aller Welt – und besonders unter Japanern – seinen Glauben zu bekennen.

Anlässlich seines 81. Geburtstages nahm Zamperini im Januar 1998 am Fackellauf für die Olympischen Winterspiele im japanischen Nagano teil und im Juli 2014 starb Louis Zamperini im Alter von 97 Jahren.

Diese unglaublich spannende Lebensgeschichte – die inzwischen aufwendig verfilmt wurde – ist ein glaubwürdiges Zeugnis für die verändernde Kraft des Evangeliums und tiefbeeindruckend auch für Leser, die sonst kein christliches Buch anpacken!

Wolfgang Bühne



**Randy Alcorn**  
**Pro Life**  
*Argumente gegen die Tötung Ungeborener*

CLV, Tb., 256 S., € 3,50

Vorliegendes Buch schließt eine Lücke auf dem Büchermarkt. Das für eine Gesellschaft fundamentale Thema Abtreibung ist Gegenstand und Inhalt von 21 Kapiteln auf 250 Seiten. Anliegen des Autors ist es, das Thema so weitflächig wie möglich zu behandeln. Dabei geht es ihm nicht nur darum, die beiden Seiten, „Pro Life“ (Für das Leben) und „Pro Choice“ (Für die Abtreibung) gegenüberzustellen, sondern er verfolgt in seiner Ausarbeitung eine Beweisführung, die schließlich in der Aussage mündet, dass eine Abtreibung die gezielte Tötung eines Menschen ist und kein Entfernen eines Zellklumpens aus dem Mutterleib. „Es ist eine unbestreitbare wissenschaftliche Tatsache, dass ausnahmslos jede ärztliche Abtreibung ein schlagendes Herz und bereits messbare Hirnströme beendet.“ (S.35).

Alcorn erklärt auch die Historie und Entstehung der Abtreibungs-Lobby und erinnert daran, dass Abtreibung mittlerweile ein Millionengeschäft ist. Im Teil 1 geht es um Grundsätzliches zum Thema. Teil 2 befasst sich mit dem ungeborenen Kind. Hier werden verschiedene Aspekte herausgestellt, z.B. welche Unterschiede zwischen Ei, Samenzelle, Embryo und Fötus bestehen. In welcher Schwangerschaftswoche das Kind ist, wie weit entwickelt usw. Schließlich geht es um die verschiedenen Abtreibungstechniken. Teil 3 hat dann die Mutter im Blickpunkt und behandelt Fragen wie: „Können wir mit unserem Körper machen, was wir wollen?“, oder „Beeinträchtigen Abtreibungen die physische und mentale Gesundheit der Frau?“ Teil 4 beinhaltet einen Fragenkomplex und Teil 5 be-

zieht schließlich Stellung zum Thema aus geistlicher Sicht anhand der Bibel.

Im englischsprachigen Raum wurde das Buch über 300.000-Mal verkauft und in 18 weitere Sprachen übersetzt. Man kann dieser Ausarbeitung nur wünschen, dass sie auch in Deutschland eine größtmögliche Verbreitung findet, sowohl in den Gemeinden als auch als Aufklärungsbuch im säkularen Bereich.

Thomas Lange



**Axel Volk**  
**Getrennte Brüder – dabei wollten sie doch die Einheit bewahren**

Daniel, Pb., 264 S., € 8,95

Das Anliegen der Brüderbewegung war es, die Zusammengehörigkeit der Gläubigen neu ins Bewusstsein zu rufen und die Einheit der Kirche Christi zu bezeugen. Doch das Gegenteil geschah: Die fast 200-jährige Geschichte der „Brüderbewegung“ ist gekennzeichnet durch ungezählte Streitigkeiten, Trennungen und Spaltungen bis hinein in die Gegenwart.

Dieses Buch fragt nach den Ursachen. Es beleuchtet intensiv die Lehrfragen, die zu den Trennungen geführt haben. Aber es versucht nicht nur das Bibelverständnis, sondern die Herzen der Leser in das Licht Gottes zu stellen. Das Buch bietet keine bloße Rechtfertigung, auch keine Abrechnung – es ist ein Aufruf! Es ist in dem Wunsch geschrieben, dass alle Betroffenen noch einmal die Trennungsgründe überprüfen, einander im Geist der Bruderliebe zuhören um durch Gottes Gnade doch wieder einen gemeinsamen Weg gehen zu können.

Wolfgang Bühne



**Warren B. Smith**  
**Ein anderer Jesus**  
*20 Gründe, die gegen Sarah Youngs Bestseller „Ich bin bei Dir“ sprechen*

Distomos, 60 S., € 4,20

Es ist eine traurige Tatsache, dass das Buch „Ich bin bei Dir“ auch in der Bestsellerliste evangelikaler Bücher in Deutschland bereits monatelang die ersten Plätze belegt und damit deutlich macht, dass viele Leser vertrauensvoll auf eine Irrlehrerin hereinfallen.

Der ehemalige New Ager Warren B. Smith deckt in dieser aktuellen Broschüre die spirituelle Nähe der Bestseller-Autorin zum New Age auf und macht auf der Grundlage der Schrift deutlich, dass ihr Buch von einem „anderen Jesus“ und „einem anderen Geist“ inspiriert und mit der Bibel unvereinbar ist. Sarah Young wollte „mehr“ als das, was in Gottes Wort geschrieben steht – und „mehr“ ist genau das, was sie bekam.

Eine sehr wichtige und aktuelle Orientierungshilfe.

Wolfgang Bühne